

Aktuelles aus der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Aktuelles aus dem Arbeitskreis Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Bayern erhält 860 Mio. Euro aus dem „Gute-KiTa-Gesetz“ des Bundes:
Dank des Einsatzes der Bayerischen Staatsregierung fließen bis in das Jahr 2022 insgesamt 860 Mio. Euro aus dem „Gute-KiTa-Gesetz“ des Bundes in den Freistaat. Als CSU-Fraktion setzen wir uns dafür ein, dass mit diesen Finanzmitteln vor allem **in Personal und in die Qualität unserer Kitas investiert** werden kann. Dieses Engagement haben wir im Januar mit unserem **Dringlichkeitsantrag** „Qualität in bayerischen Kindertageseinrichtungen verbessern – Geld aus dem Gute-KiTa-Gesetz im Sinne unserer Kinder und Fachkräfte investieren!“ unterstrichen. Zur Entlastung des Personals in den Kitas planen wir die **Einführung eines Leitungs- und Verwaltungsbonus**, mit dem die Einrichtungsleitungen gestärkt werden und ein **Förderprogramm für die Festanstellung von 2.000 Tagespflegepersonen**.

Absage an europaweite Arbeitslosenversicherung:
Als CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag lehnen wir die Pläne der neuen EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen für eine europäische Arbeitslosenversicherung ab. Die Vergemeinschaftung der Versicherung würde lediglich zu einer Umverteilung zulasten unserer Beschäftigten führen und diesen teuer zu stehen kommen. **Stattdessen fordern wir die neue Europäische Kommission auf, die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit gleichermaßen zu unterstützen.** Notwendige wirtschaftliche Reformen und Investitionen in anderen EU-Ländern dürfen keinesfalls weiter aufgeschoben werden!

„Equal Pay“: Gleiche Bezahlung von Männern und Frauen
Es ist eines unserer zentralen politischen Anliegen, dass **Männer und Frauen für die gleiche Tätigkeit gleich bezahlt** werden. Dafür müssen wir vor allem an einer **familienfreundlichen Arbeitswelt** ansetzen und vor allem selbst bei der Vergabe öffentlicher Aufträge ein klares Signal setzen und mit gutem Beispiel vorangehen. Das haben wir als CSU-Fraktion unter anderem mit unserem Antrag im Sozialpolitischen Ausschuss des Landtags gezeigt. Dementsprechend wurde beschlossen, dass die **gleiche Bezahlung von Frauen und Männern ein wesentliches Kriterium bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen** sein muss!

Aktuelles aus dem Arbeitskreis

Wirtschaft

Kritik am Konzept zum Flächensparen der Grünen:

Die CSU-Fraktion steht zu dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Weg der **effizienten Flächennutzung** und der von der Bayerischen Staatsregierung im Juli 2019 beschlossenen **Flächensparoffensive** mit der Einführung eines Richtwerts für den landesweiten Verbrauch. Die Durchsetzung einer verbindlichen Obergrenze und eine Zuteilung von starren Flächenkontingenten auf die Gemeinden, wie sie die Fraktion der Grünen aktuell fordert, würde dazu führen, dass wichtige Infrastrukturprojekte verhindert und damit die gute Entwicklung Bayerns gefährdet wird. Wir wollen unsere Kommunen nicht bevormunden, sondern mit ihnen **gemeinsam Lösungen zum Flächensparen entwickeln und umsetzen**.

Forderung nach Vorreiterrolle Deutschlands und der EU im Bereich der Digitalisierung der Wirtschaft:

Deutschland und die Europäische Union dürfen die Abhängigkeit von den großen außereuropäischen Unternehmen und Konzernen bei der Digitalisierung nicht länger hinnehmen. Daher haben wir uns als CSU-Fraktion mit einem **Dringlichkeitsantrag** im Plenum dafür eingesetzt, dass sich die Bayerische Staatsregierung auf Bundes- und auf europäischer Ebene dafür stark macht, dass **Europa eine tragende Rolle in der Digitalwirtschaft** einnimmt.

Digitalisierung in Bayerns Regionalverkehr:

Stabiles und schnelles Internet sind für Reisende und Pendler im Nahverkehr heute wichtiger denn je. Mit einem **Dringlichkeitsantrag** hat sich die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag dafür eingesetzt, dass der dringend notwendige **Netzausbau** entlang der Regionalverkehrsstrecken in Bayern durch den Bund **vorangetrieben** wird. Finanziert werden soll der Ausbau durch die Einnahmen aus der kürzlich erfolgten Vergabe der 5G-Frequenzen. Sobald die Infrastruktur ausgebaut wurde, können die **Züge** in einem nächsten Schritt **flächendeckend mit WLAN ausgestattet** werden.

Aktuelles aus dem Arbeitskreis

Umwelt und Verbraucherschutz

Mehr Artenschutz für Bayern:

Am 17. Juli 2019 hat der Bayerische Landtag das Volksbegehren zur Artenvielfalt in Bayern sowie das zugehörige **Versöhnungsgesetz** der Regierungsfractionen unter der Prämisse „**Annehmen – Verbessern – Versöhnen**“ beschlossen. Die Regelungen sind zum 1. August 2019 in Kraft getreten. Als CSU-Fraktion ist es uns ein besonderes Anliegen, die **Natur und unsere Landwirte gleichermaßen zu schützen**. Daher haben wir uns besonders für die Versöhnung der beteiligten Akteure und die Schaffung von Förderprogrammen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen eingesetzt.

Klare Rahmenbedingungen für Bayerns Obstbauern:

Bei unseren Obstbauern sind durch das Volksbegehren zum Artenschutz Missverständnisse und Unsicherheiten entstanden. Um diese auszuräumen, haben wir im Umweltausschuss am 06.06.2019 beschlossen, die Bayerische Staatsregierung aufzufordern, eine **Rechtsverordnung** zu erlassen. Diese wird die **gesetzlichen Bedingungen klar festlegen**, die vorliegen müssen, damit Streuobstwiesen künftig geschützte Biotope werden können.

Mutmaßliche Verstöße gegen den Tierschutz im Allgäu:

Nach den kürzlich bekannt gewordenen mutmaßlichen Verstößen gegen den Tierschutz auf einem Milchviehbetrieb im Allgäu fordern wir als CSU-Fraktion zum Schutz unserer Landwirte eine **lückenlose Aufklärung** des Falls. Dieser Einzelfall soll keinesfalls zu einem falschen Eindruck über die Arbeit unserer bayerischen Milchviehbetriebe führen. Als CSU-Fraktion unterstützen wir daher die durch den Staatsminister in der Sondersitzung des Umweltausschusses am 25.07.2019 vorgestellten **konkreten Verbesserungen bei der Überwachung von Großbetrieben**.